

Presseinformation Nr. 7/2021

Bonn, den 27. April 2021

„Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI

– hier: 7. CSR-Bericht

Bilanz: 2019/2020

- Der „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ veröffentlicht mit seinem aktuellen CSR-Bericht seine Bilanz 2019/2020.
- Der „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ befasst sich seit 16 Jahren mit den sogenannten „nicht kommerziellen“ Aufgabenstellungen des BSI, um den verantwortungsvollen Konsum von alkoholhaltigen Getränken sowie die Reduktion des missbräuchlichen Alkoholkonsums zu fördern. Allen Aktivitäten liegt die Überzeugung zugrunde, dass die Spirituosenunternehmen im gesamtgesellschaftlichen Kontext eine aktive Mitverantwortung dafür tragen, dass Verbraucher/innen mit ihren Produkten sachgemäß und gesundheitsverträglich umgehen.
- Bereits im Jahr 2005 wurde der „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des Bundesverbandes der Deutschen Spirituosen-Industrie und -Importeure e. V. als neutrales Gremium auf Basis des Grundsatzpapiers „Alkohol und Verantwortung“ ins Leben gerufen.

Der CSR-Bericht informiert insbesondere über den Ausbau der folgenden **Präventionsinitiativen** in den Jahren 2019/2020:

- Die Eltern-Präventionsinitiative **„Klartext reden!“** (www.klartext-reden.de) zur Unterstützung der Alkoholprävention in Familien; seit März 2010 können sich Eltern im Rahmen eines Online-Trainings Rat einholen (www.klartext-elterntraining.de), seit Juni 2015 ist auch eine

Facebook-Seite online (www.facebook.com/Klartextreden), eine erneute Evaluierung erfolgte 2020,

- die Präventionsinitiative „**Schulungsinitiative Jugendschutz**“ (www.schu-ju.de) zur Stärkung des Jugendschutzes bei der Abgabe von alkoholhaltigen Getränken, die mit mittlerweile bereits 23 Kooperationspartnern bundesweit vernetzt ist,
- die Schwangerschafts-Präventionsinitiative „**Verantwortung von Anfang an!**“ zur bundesweiten Aufklärung in der Schwangerschaft und Stillzeit (seit 2009) – die insbesondere die beiden wichtigen Zielgruppen angeht: Schwangere und Stillende, Mädchen und junge Frauen; ein begleitender Internetauftritt der Initiative – unter anderem mit einem Aufklärungsvideo seit 2018 – ist unter www.verantwortung-von-anfang-an.de online sowie seit 2020 zusätzlich über Instagram zugänglich;
- die Präventionsbroschüre „**Hinsehen, Zuhören, Ansprechen!** – Alkohol am Arbeitsplatz – Ein Leitfaden für die kollegiale Hilfe“ sowie seit 2021 die neue Broschüre „**Alkohol am Arbeitsplatz – nüchtern betrachtet!** – Ein Leitfaden für die Selbstbeobachtung und kollegiale Hilfe“ (auch im Home-/Mobile-Office) sowie
- die Verkehrssicherheits-Präventionsinitiative „**DON'T DRINK AND DRIVE**“ (www.ddad.de), die der BSI/„Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ zusammen mit den verschiedenen Wirtschaftsverbänden für alkoholhaltige Getränke nachhaltig durchführt.

Im Rahmen seiner **Selbstverpflichtungen** gegen „Flatrate“-Partys hat der BSI seit April 2007 eine Vielzahl von Betrieben aufgefordert, ihre zu missbräuchlichem Konsum von alkoholhaltigen Getränken auffordernden Angebote zu unterlassen. Überdies hat der BSI eine Selbstregulierung bezüglich „Namings and Packagings“ (2008) ins Leben gerufen sowie eine Selbstregulierung zum Themenbereich „Keine Werbung mit Models unter 25 Jahren“ (2009) als auch die Selbstverpflichtung, **kommerzielle Kommunikation** nur in solchen Printmedien oder Radio- und Fernsehprogrammen zu zeigen, die sich

bekanntermaßen zu mindestens 70 Prozent an Erwachsene über 18 Jahre richten (2010). Seit 2014 gibt es überdies eine Selbstregulierung zur Einhaltung des **Jugendschutzes im Online-Handel** mit Altersverifizierung bei der Produktabgabe.

Seit April 2009 leistet der BSI mit dem Verbraucher-Logo und der hinterlegten Internetseite www.massvoll-geniessen.de (Relaunch inklusive Datenbank mit Informationen über Spirituosengattungen: Februar 2020) einen weiteren wichtigen Beitrag zur Aufklärung und **Information der Verbraucher/innen**.

In Bezug auf die kommerzielle Kommunikation für alkoholhaltige Getränke hat sich der BSI unter dem Dach des Deutschen Werberates den sogenannten „Freiwilligen Verhaltensregeln über die kommerzielle Kommunikation für alkoholhaltige Getränke“ unterworfen.

„Aufgrund der guten Evaluierungsergebnisse und der steigenden Anfragen nach den Präventionsmaßnahmen des ‚Arbeitskreises Alkohol und Verantwortung‘ des BSI wird dieser seine Aktivitäten in den nächsten Jahren nachhaltig weiter ausbauen, denn die Hersteller und Importeure alkoholhaltiger Getränke und der BSI setzen sich sowohl in Deutschland als auch in der EU auch in Zukunft für einen verantwortungsvollen Konsum von alkoholhaltigen Getränken ein“, so BSI-Geschäftsführerin Angelika Wiesgen-Pick.

Der CSR-Bericht ist auf Anfrage gerne in der BSI-Geschäftsstelle erhältlich. Zudem kann der CSR-Bericht auch unter der Homepage www.spirituosen-verband.de/presse/publikationen/ sowie auch unter der Homepage www.massvoll-geniessen.de/downloads als pdf-Download abgerufen werden.

- Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten -

Ansprechpartner:

„Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI
Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie
und -Importeure e. V. (BSI)

Geschäftsführerin: Angelika Wiesgen-Pick

Urstadtstraße 2, 53129 Bonn

Tel.: 0228 53994-0, Fax: 0228 53994-20

E-Mail: info@bsi-bonn.de

Internet: www.spirituosen-verband.de